

Vorträge über Experimental-Chemie.

Veranlaßt durch mehrere wohlwollende Aufforderungen wird der Unterzeichnete im bevorstehenden Winter einen Coursus von Vorträgen über

Experimental-Chemie

nach den neuesten Entdeckungen, und mit besonderer Rücksicht auf technische Anwendungen veranstalten, an welchen Theil zu nehmen das für Naturwissenschaften und deren Anwendungen sich interessirende Publicum hierdurch ergebenst eingeladen wird. Die Vorträge sollen Dienstags und Freitags in den Abendstunden von 7—9 Uhr statt finden, und in der zweiten Woche des November ihren Anfang nehmen. Die näheren Bedingungen sind auf einem in der Buchhandlung des Herrn J. A. Barth zur Einsicht und Unterzeichnung bereit liegenden Blatte bemerkt. Leipzig, den 25. October 1830.

Dtto Linné Erdmann,
Professor der technischen Chemie.

Anzeige. Ich wünsche zu den bevorstehenden Winterabenden einen Coursus über Harmonie- und Fugenlehre zu eröffnen, zu welchem, um alle Einseitigkeit zu vermeiden, die Werke sowohl der ältern als auch der neuern Theoretiker zum Grund gelegt werden sollen. Um aber bald damit zu beginnen, ersuche ich die, welche daran Theil zu nehmen willens sind, sich im Laufe dieser Woche zu mir zu bemühen, um die gewiss höchst billigen Bedingungen darüber mitzutheilen.

C. F. Becker, Organist a. d. St. Petrikirche.
Wohnhaft: neuer Neumarkt Nr. 641, 3 Treppen hoch.

Sprach-Anzeige. Unterricht in der englischen und französischen Sprache ertheilt, wie früher, der Acad. Schlicker im Hotel de Bavière. Auch können Knaben bemittelter Aeltern, vom 8ten Jahre an, in den üblichen Schulwissenschaften durch ihn unterrichtet werden.

Nachricht für das musikalische Publicum.

Unterzeichneter hat die Absicht, mit dem Anfange des künftigen Monats einen Cyclus von 30 Vorträgen über die Anfangsgründe der Consequenzkunst (gewöhnlich Generalbass genannt), verbunden mit praktischen Uebungen darin, zu eröffnen, und zwar sowohl einen Coursus für Herren, als auch einen besonderen für Damen. Des Unterzeichneten Stellung ist von der Art, daß er auf Gewinn zu rechnen nicht nöthig hat; derselbe beabsichtigt daher mit diesen Vorträgen — nächst seinem eigenen Vergnügen daran — nichts anderes, als seine Zeit an einem Orte, der dessen künftiger Aufenthalt seyn wird, nicht hinzubringen, ohne daselbst auch auf diese Weise für seine Kunst nach Kräften zu wirken. Demnach sind die Bedingungen von der Art, daß bei nur mäßiger Theilnahme von Seiten des musikliebenden Publicums, kaum die mit diesem Unternehmen verknüpften nicht unbedeutenden Kosten werden gedeckt werden können. So ist denn das Honorar für den ganzen Coursus auf 4 Thaler festgesetzt, und aus verschiedenen Gründen zu Gunsten der geehrten Theilnehmenden die Einrichtung getroffen, daß nur die eine Hälfte des Honorars pränumerando, die andere hingegen erst nach Beendigung des dreißigsten Vortrages entrichtet werden soll. Das Auditorium ist in der Saale des Hotel de Pologne, und wird daselbst für jede Einrichtung, die Anstand und Bequemlichkeit besonders für Damen nöthig und wünschenswerth machen, bestens gesorgt seyn. Ueber Tag und Zeit kann erst nach einer besonderen Verabredung mit sämmtlichen resp. theilnehmenden Herren oder Damen das Nähere bestimmt werden. Von der mehr oder minder günstigen Aufnahme, welche diese Anzeige bei Musikliebhabern finden wird, soll es ferner abhängen, ob späterhin für Geübtere noch ein zweiter Vortrag über: Contrapunkt, Fuge, Instru-